



A. Baba

Akio Baba	
Geburtstag:	6. Januar 1949
Stellung:	Professor, Department of Applied Chemistry, Graduate School of Engineering, Universität Osaka
E-Mail:	baba@chem.eng.osaka-u.ac.jp
Homepage:	http://www.chem.eng.osaka-u.ac.jp/~babaken/
Werdegang:	1971 erster Studienabschluss an der Universität Osaka 1976 Promotion bei Prof. Toshio Agawa, Universität Osaka 1976–1981 Mitsubishi Chemical Industry Research Center, Yokohama
Forschung:	Lewis-Säuren mit hoher funktioneller Selektivität, Eintopf-Dominoreaktionen basischer organischer Verbindungen, Lewis-Säure-unterstützte Erzeugung von Organometallverbindungen
Hobbys:	Geschichte, Klettern, Reisen

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2002 in der *Angewandten Chemie*:

„Regio- and Stereoselective Carbobismuthination of Alkynes“: Y. Nishimoto, M. Takeuchi, M. Yasuda, A. Baba, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 1075–1078; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 1051–1054.

Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich ... ein weißer Stier.

Mein Motto ist ... mein Schicksal anzunehmen.

Ich warte auf die Entdeckung ... einer sehr effektiven und praktikablen Solarzelle.

Chemie macht Spaß, weil ... jeder Tag eine neue Entdeckung bringen kann.

Junge Leute sollten Chemie studieren, weil ... sie das kreativste und aufregendste Gebiet ist.

Mein Lieblingsgetränk ist ... grüner Tee, der mit Quellwasser zubereitet wurde.

Das einschneidende geschichtliche Ereignis der letzten 100 Jahre war ... die Erdbebenkatastrophe im letzten Jahr in der Tohoku-Region.

Die wichtigste zukünftige Anwendung meiner Forschung ist ... die Entwicklung praktikabler Lewis-Säuren für die Polymerisation funktionalisierter Olefine.

In einer freien Stunde ... lese ich historische Romane.

Meine liebste Art einen Urlaub zu verbringen, ist ... Tempel zu besuchen.

Das Geheimnis, ein erfolgreicher Wissenschaftler zu sein, ist ... Bemühen und Freude.

Mein liebstes Molekül ist ... Cyclopropenon, mit dem ich während meiner Promotion arbeitete.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Direct Synthesis of Alkynylstannanes: ZnBr₂ Catalyst for the Reaction of Tributyltin Methoxide and Terminal Alkynes“: K. Kiyokawa, N. Tachikake, M. Yasuda, A. Baba, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 10577–10580; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 10393–10396. (Eine Folge von Migita-Kosugi-Stille-Reaktionen kann als Eintopfreaktion durchgeführt werden, weil Methanol als einziges Begleitprodukt entsteht.)
2. „Regio- and Stereoselective Generation of Alkenyl-indium Compounds from Indium Tribromide, Alkynes, and Ketene Silyl Acetals“: Y. Nishimoto, R. Moritoh, M. Yasuda, A. Baba, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 4647–4650; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 4577–4580. (Eine einfache Carbometallierung, die später auch mit anderen Metallen wie Gallium und Bismut gelang.)
3. „Indium-Catalyzed Direct Chlorination of Alcohols Using Chlorodimethylsilane–Benzil as a Selective and Mild System“: M. Yasuda, S. Yamasaki, Y. Onishi, A. Baba, *J. Am. Chem. Soc.* **2004**, *126*, 7186–7187. (Ein interessanter Mechanismus, bei dem Wasserstoffgas entsteht.)
4. „Indium Chloride–Sodium Borohydride System: A Convenient Radical Reagent for an Alternative to Tributyltin Hydride System“: K. Inoue, A. Sawada, I. Shibata, A. Baba, *J. Am. Chem. Soc.* **2002**, *124*, 906–907. (Die erste Erzeugung von Cl₂InH und dessen praktischer Einsatz in der radikalischen Reduktion.)
5. „Indium trichloride catalyzed reductive Friedel–Crafts alkylation of aromatics using carbonyl compounds“: T. Miyai, Y. Onishi, A. Baba, *Tetrahedron Lett.* **1998**, *39*, 6291–6294. (Damit fingen meine Arbeiten zur kombinierten Indium–Silicium-Chemie an.)

DOI: 10.1002/ange.201201014